

2.183. Grundsteinlegung für den 1. AWG-Wohnblock in
Groß-Lüsewitz.

1 Blatt

In Groß-Lüsewitz hat sich die 1. AWG (Arbeiterwohnbaugenossenschaft) in Rostock-Land gut entwickelt. Die Baugenossen haben in den letzten Wochen fleißig gearbeitet. In gemeinsamer Arbeit ist das Kollektiv gewachsen. Der Baugrund für den 1. Wohnblock wurde ausgehoben und die Erschließungsarbeiten beendet. Nun war es soweit. Der Grundstein für den 1. Wohnblock mit 8 Wohnungseinheiten konnte gelegt werden. In einer Feierstunde am Dienstag, den 17.3., wies der 1. Vorsitzende der AWG, Kollege Gall, auf die gesellschaftliche Bedeutung und den genossenschaftlichen Charakter der Arbeit der AWG hin. Er dankte dem Trägerbetrieb, dem Institut für Pflanzenzüchtung, für die bisher gewährte Unterstützung ~~der Bauarbeiter~~ und mit Genugtuung konnte er feststellen, daß der bisherige Einsatz der Genossenschaftsmitglieder sehr zufriedenstellend ist. Er dankte auch den Behörden für die Hilfe beim Aufbau der Genossenschaft und für die bei der Erstellung des 1. Wohnblocks gegebene Unterstützung. Unter dem Beifall der erschienenen Baugenossen und mit Unterstützung ~~der Bauarbeiter~~ führte Nationalpreisträger Prof. Dr. Schick die Grundsteinlegung mit Maurerkelle und Mörtel durch und wünschte den zukünftigen Bewohnern des AWG-Baues: Bestand und Festigkeit des Hauses für längere Zeit sowie Wohlstand, Glück und Frieden. Eine Metallhülse mit dem Protokoll der Gründungsversammlung und der Mitgliederliste der AWG als Inhalt wurde in die Grundmauer versenkt. Der Pate der AWG Dr. Bahmann, der gewissermaßen als Geburtshelfer bei der Gründung der AWG tätig war, brachte seine Freude über das gute Gedeihen der AWG zum Ausdruck und versprach weitere Hilfe und Unterstützung der AWG durch den Rat des Kreises. Mit einem gemeinsamen Mittagessen der erschienenen Gäste wurde die feierliche Grundsteinlegung beendet. Die Lüsewitzer sind stolz auf ihre AWG und werden alle Kräfte einsetzen und keine Mühe scheuen, um ihre Verpflichtung zur Verbesserung und Verbilligung des Wohnungsbaues zu erfüllen.